Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagsschule

Name und Anschrift der Schule	Grundschule Atter Leyer Str. 153 49076 Osnabrück
Schulnummer	19458
Telefonnummer	0541-32381800
E-Mail Adresse	info@gs-atter.de
Schulform	Grundschule
Schulleitung	Frau Breski, Rektorin
Schulträger	Stadt Osnabrück FB Schule / Sport Frau Budke, FB-Leitung Frau Pötter, Oberbürgermeisterin
Schülerzahlen und Zügigkeit	139 Schüler und Schülerinnen, aktuell Zweizügig

Regionales Landesamt für Schule und Bildung	Standort Osnabrück Mühleneschweg 8 49090 Osnabrück
Schulfachliche Dezernentin	Frau Meier

1 Präambel

„Lernen aus gutem Grund“, so lautet der doppeldeutige Leitsatz der Grundschule Atter:

- Ein guter Grund zum Lernen ist der Erwerb tragfähiger Kompetenzen, um sichere Grundlagen für die Zukunft zu schaffen.
- Gleichzeitig brauchen Kinder zum Wachsen eine verlässliche und liebevolle Grundlage, um aus dieser Sicherheit heraus lernen und sich entwickeln zu können.

Diesen sicheren, festen und vertrauten Grund zu schaffen und gleichzeitig grundlegende Bildung zu vermitteln, ist das Ziel der offenen Ganztagsschule Atter.

Die Bedingungen von Familien und des kindlichen Heranwachsens haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Schule muss sich fortentwickeln und diesen Gegenbenheiten anpassen: Das Modell einer offenen Ganztagsschule ist hierfür besonders geeignet.

Ein besonderen Dank gilt der Stadt Osnabrück als Schulträger, die den Schulstandort Atter mit dem Aus- und Neubau zur Ganztagsschule Atter deutlich aufwertet. Der gesamte Stadtteil Atter mit seinen zerklüfteten fünf Ortsbereichen Atterfeld, Ortskern, Rubbenbruchsee, Strothe und Landwehrviertel erhält so eine verbindende Mitte.

2 Schulische Planungsgrundlagen

Die Grundschule Atter hat sich im Jahr 2018 auf den Weg zur Ganztagsschule gemacht. Nach ersten Gesprächen mit dem Schulträger hat sich der Schulvorstand am 17.02.2018 einstimmig für die Errichtung einer offenen Ganztagsschule am Standort Atter ausgesprochen.

Einen entsprechenden Antrag mit Kurzkonzept wurde dem Schulträger eingereicht .

Der Rat der Stadt Osnabrück beschloss im Jahr 2019 den großzügigen Neu- und Umbau zur offenen Ganztagsschule mit einem Volumen von 12 Mio. € zu fördern.

Im Sommer 2020 wurde ein Teil des Altbaus abgerissen und mit dem Neubau begonnen. Aktuell ist der Rohbau samt Dachstuhl errichtet und erste Inneninstallationen finden statt. Ziel ist es im Sommer 2023 mit dem Ganztag in neuen Räumen zu starten.

Dieses Konzept berücksichtigt neben den kommunalen Beschlüssen der Stadt Osnabrück insbesondere den Erlass „Die Arbeit in der Ganztagsschule“ (RdErl. D. MK v. 01.08.2014).

3 Ausgangssituation

3.1. Schulische Rahmenbedingungen:

Lage: Die Grundschule Atter ist eine städtische Grundschule für Schülerinnen und Schüler aller Bekenntnisse. Sie liegt im westlichen Teil von Osnabrück in Stadtrandnähe. Der Stadtteil gliedert sich in die Gebiete Atterfeld, Ortskern, Rubbenbruchsee, Strothe und Landwehrviertel. Die Schule ist umgeben von Wald, Wiesen und Feldern. Der kleine Fluß „Düte" schlängelt sich durch die Gemeinde. Die meisten Kinder fahren mit dem Bus zur Schule, einige mit dem Fahrrad, viele kommen zu Fuß und einige werden von den Eltern mit dem Auto gebracht.

Schüler und Mitarbeiter: Die Grundschule Atter ist eine zweizügige Grundschule mit nahezu konstanten Schülerzahlen in den vergangenen Jahren. Am Stichtag 08.09.2022 wurden 139 Schülerinnen und Schüler von 12 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Eine Sozialarbeiterin, acht pädagogische Mitarbeiterinnen, ein Hausmeister und eine Schulsachbearbeiterin unterstützen das Team. In den letzten Monaten des Schuljahres 2021/22 sind die Schülerzahlen deutlich um ca. 20% gestiegen. Mit der Dreizügigkeit des ersten Jahrganges im kommenden Schuljahr ist zu rechnen.

Unterrichtszeiten: An der verlässliche Grundschule Atter beginnt der Unterricht um 8:00 Uhr und endet für die Klassen 1 und 2 um 11:45 Uhr. Anschließend können die unteren Jahrgänge die kostenfreie Betreuung freiwillig besuchen. Um 13:00 Uhr endet der Unterricht für die Klassen 3 und 4, anschließend finden noch Förderunterricht und freiwillige Zusatz AGs bis 13:45 Uhr statt.

Aktuelle Raumsituation: Im Sommer 2020 wurden die ehemalige Verwaltung, das Lehrerzimmer, 4 Klassenräume und die Aula abgerissen. Wegen der Umbaumaßnahmen sind aktuell 4 Klassen in mobilen Klassenräumen untergebracht. Der Schulhof ist wegen der Baumaßnahmen verlagert und verkleinert worden. Die Verwaltung und das Lehrerzimmer sind in das Obergeschoss des Altbaus gezogen. Zusätzlich gibt es noch einen Werkraum und eine große Turnhalle.

3.2. Rahmenbedingungen des Hortes:

Nach 13:00 Uhr betreuen pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des evangelischen Jugendfürsorgewerkes die Kinder bis maximal 16:30 Uhr. Der Hort verfügt über 39 Betreuungsplätze, die auf 2 Gruppen aufgeteilt sind. In den Ferien öffnet der Hort ab 8:00 Uhr. Der Hort bietet ein verlässliches Betreuungsangebot für Grundschulkinder inklusiv Mittagessen, Hausaufgabenbegleitung und Freizeitgestaltung an. Grundlage ist das Niedersächsische Gesetz über Kindertagesstätten und Kinderpflege (NKITaG). Ziel des pädagogischen Handelns ist die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Ein wertschätzendes und faires Miteinander wird gepflegt. Ein anregendes und am Interesse des Kindes ausgerichteten Angebot aus verschiedenen Lern- und Lebensbereichen steht bereit. Der Hort verfügt über einen Hortgarten mit Palisadensitzkreis, Gartenhütte und Sandkasten. Auch das Geländer der Grundschule wird genutzt. Die Räumlichkeiten umfassen zwei Gruppenräume, sowie einen Mittagessensraum und zwei Sanitärräume. Darüber hinaus verfügt der Hort über eine Ausgabeküche.

3.3. Momentane Kooperationspartner:

Musik- und Kunstschule Osnabrück: Seit mehreren Jahren beteiligt sich die Grundschule Atter am Landesprogramm "Wir machen die Musik!": Eine qualifizierte Musiklehrerin kommt einmal wöchentlich in den regulären Musikunterricht der ersten Klassen und unterrichtet hier gemeinsam mit dem Klassenlehrer / der Klassenlehrerin. Neben Liedern und Rhythmusgefühl lernen die Kinder auch erste Instrumente kennen. Über viele Jahre wurde auch eine sehr beliebte Chor-AG in der 5. und 6. Stunde angeboten. Die Stelle ist aktuell vakant und muss neu besetzt werden.

Universität Osnabrück: "Futbalo-girls", so nennt sich die Fußball-AG, die sich nur an die Mädchen der Grundschule Atter richtet. Unter Anleitung einer Sportpädagogin der UNI Osnabrück kicken die Mädchen der Klassen 3 und 4 einmal in der Woche zusammen. Die Mädchen werden mit Trikots ausgestattet und nehmen regelmäßig an Fußballturnieren innerhalb Osnabrücks teil.

Osnabrücker Ballschule (BaKoS): Besonders beliebt ist das Trainingsangebot der Osnabrücker Ballschule. Die Kinder lernen verschiedene Ballsportarten kennen und können sich auf dieser Grundlage auf eine Ballsportart spezialisieren.

Black-Bulls-Basketball: Über lange Jahre bestand eine Kooperation mit dem Basketballverein BlackBullsOsnabrück. Leider ist die Trainerstelle aktuell vakant. Die AG ist einmal wöchentlich in der 6. Stunde geplant.

Kooperation mit der Stephanusgemeinde: Durch regelmäßige Gottesdienste und Andachten ergeben sich kontinuierliche Berührungspunkt mit der evangelischen Kirche in Atter. Das Gemeindehaus und der Gemeindegarten können von Schulklassen für Klassenfeste oder Bastelaktionen genutzt werden.

4 Warum ist eine Ganztagsschule in Atter nötig?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Familienmodelle und Rollenverteilungen in der Familie sind heute sehr divergent. Hierbei stellt für alle Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Herausforderung dar. Familien brauchen heute ein verlässliches Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebot, welches eine Ganztagsschule bietet. Die Form einer offenen Ganztagsschule passt sich ideal den individuellen Bedingungen der einzelnen Familien an.

Die Anzahl der Hortplätze reicht nicht mehr aus: Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen nach 13:00 Uhr stieg in den letzten Jahren kontinuierlich. Die Wartelisten wurden immer länger, obwohl der Hort in den vergangenen Jahren die Plätze bereits erhöhte. Hierauf antwortet die Grundschule Atter mit einem ganztägigen und kostenfreien Angebot für alle Schülerinnen und Schüler.

Steigende Schülerzahlen: Im Einzugsgebiet der Grundschule Atter entsteht momentan das größte Baugebiet Osnabrücks, das Landwehrviertel. Es werden über 1000 neue Wohneinheiten entstehen, entsprechend ist mit der Verdoppelung unserer Schülerzahlen zu rechnen. Der notwendige Anbau von Klassenräumen kann sinnvoll mit der Schaffung neuer Infrastruktur für eine Ganztagsschule mit Mensa und Mehrzweckräumen verbunden werden.

Gleiche Bildungschancen für alle: Die Sozialstruktur Atters ist äußerst heterogen und umfasst alle Gesellschaftsschichten. Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind nicht deutscher Herkunftssprache, viele Familien sind auf staatliche Unterstützungsleistungen zum Lebensunterhalt angewiesen. Nicht immer haben Eltern die Möglichkeit ihre Kinder optimal zu unterstützen. Hierfür gibt es zahlreiche Gründe. Wir wollen Bildung unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Nationalität ermöglichen. Die Ganztagsschule bietet allen Kindern gleiche Bildungschancen und Teilhabemöglichkeiten durch ein breites Angebot an Förder- und Forderangeboten. Individuelle Förderung wird möglich. Schulische und außerschulische Angebote verzahnen und ergänzen sich. Begabungen und Interessen können entdeckt werden. Eine neue Lebens-, Lern- und Lehrkultur entwickelt sich.

5 Pädagogische Grundsätze und Ziele der OGS Atter

Ziel der Grundschule Atter ist es eine umfassende, ganzheitliche und kindgerechte Erziehung und Bildung in einem Haus des individualisierten Lernens, Lebens, Erziehens und Wohlfühlens für alle.

Folgende Elemente sollen unsere Schule prägen und kennzeichnen:

Umweltschule: Die Grundschule ist umringt von Natur: Das weitläufige Waldgebiet „Leyer Holz" begrenzt das Schulgelände im Norden und Westen, im Süden erstrecken sich Wiesen und Äcker, die unmittelbar an das Schulgelände angrenzen, die Düte ist fußnah in ca. 2 Minuten und der Rubbenbruchsee als Naherholungsgebiet ist mit dem Bus in 5 Minuten zu erreichen. Diese Naturnähe wollen wir auch für den Unterricht und außerunterrichtliche Angebote nutzen. Vielfältige Sachunterrichtsthemen können handlungsorientiert in der Natur erfahren werden, Kunst- und Literaturprojekte an der Düte sind möglich. Im Nachmittagsbereich kann eine Wald-AG, Kartoffelbau etc. angeboten werden. Die Warmwassererzeugung und Heizung der Schule wird zukünftig mittels Solarkollektoren und einer Pelletheizung erzeugt. In diesem Zusammenhang sollen den Kindern umweltfreundliche Methoden der Energiegewinnung verdeutlicht und vorgelebt werden. Gleichzeitig sollen die Schüler zum sorgsamen Umgang mit Energie erzogen werden, z.B. durch „Energiemanager" in den einzelnen Klassen, die auf ausgeschaltetes Licht in den ungenutzten Klassenräumen achten.

Individualisiertes Lernen auf allen Ebenen:

Wir sind bestrebt auf die individuellen Lernvoraussetzungen jeden Kindes differenziert einzugehen. Gleichzeitig sollen die Kinder auch im Unterricht die Möglichkeit zu Bewegung und gesunder Sitzhaltung erhalten. Hierbei hat die Klassenraumgestaltung einen wesentlichen Anteil. Die Schulmöbel wurden so ausgewählt, dass Lernen und Üben auf allen Ebenen möglich wird:

- im Sitzen an den Tischen
- im Knien an niedrigen Tischen
- im Stehen an Stehpulten bzw. halbhohen Regalen
- im Liegen auf den Sitzmatten

Nach einer gemeinsamen Inputphase im Sitzkreis kann so individuell weiter gelernt werden.

Unsere Überlegungen basieren auf dem seit 2010 existierenden Churermodell, welches in der Schweiz entwickelt wurde. Folgende 4 Elemente charakterisieren das Churermodell:

Quelle: https://www.churermodell.ch/images/sampledata/kaiser/merkmale.JPG

Unter www.churermodell.ch findet sich eine Kurzerklärung und veranschaulichende Videos.

Die Gestaltung des Klassenraums obliegt der Klassenleitung. Jeder Lehrer ist in seiner methodischen Planung frei verschiedene Lernmöglichkeiten anzubieten oder einzuschränken.

Gesunde Schule: Wissen über gesunde Ernährung kann nicht rein theoretisch vermittelt werden. Vielmehr müssen der Anbau, die Ernte und die Verarbeitung von Pflanzen praktisch erlebt werden. Die Verarbeitung der Lebensmittel kann in der großzügigen Lehrküche vermittelt werden, die der Mensa angegliedert ist. Am Nachmittag können hier Koch- und Back-AGs angeboten werden. Als sportfreundliche Grundschule sind wir mehrfach zertifiziert: Neben dem Sportunterricht am Vormittag findet Bewegungsförderung in allen Stunden statt, Lernen in Bewegung ist uns wichtig. Entsprechend soll auch am Nachmittag ein breites Sportangebot bestehen. Hier können die Kinder verschiedene Sportarten, wie Fußball, Basketball, Turnen, Ringen, Schwimmen ausprobieren. Insbesondere liegt es uns am Herzen allen Kindern Schwimmen beizubringen. Entsprechend dem Konzept „Atter lernt schwimmen" haben wir im Jahrgang 3 und 4 jeweils ein halbes Jahr Schwimmunterricht. Am Nachmittag soll eine Kooperation mit der Schwimmschule Lamping bestehen, die ein kleines Bad in Atter betreibt.

Diesem Konzept entspricht auch unser Schulhof, der einen zentralen Ort der Schule bildet:

- Der Schulhof bietet Sportmöglichkeiten durch eine große Anzahl an Spielgeräten, z.B. Schaukeln, um „Energie loszuwerden" und Spaß zu haben

- Er bietet Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten, z.B. durch Hängematten, Sitzbänke und Ruhebereiche
- Er bietet ein „grünes Klassenzimmer“, um den Unterricht nach draußen zu verlegen.

Die Aufgabenschwerpunkte und Zielsetzungen spiegeln sich in unserem Leitbild und unserem Schulprogramm wieder, welches auf unserer HP einsehbar ist.

6 Multiprofessionelle Zusammenarbeit mit dem Träger der Jugendhilfe

Kooperationspartner	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk (EJF)
Anschrift	Winterkamp 1 49076 Osnabrück
Telefonnummer	0541-8009277
E-Mail Adresse	hort-atter@ejf.de
Leitung	Marco Knille, Leitung vor Ort Johanna Hins, Verbundleitung Osnabrück

Eine Ganztagsschule nach dem Osnabrücker Modell kann nur funktionieren, wenn eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und dem Träger der Jugendhilfe stattfindet.

Die Grundschule Atter hat sich für die Kooperation mit dem evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk entschieden. Ein entsprechender "Trilateraler Vertrag" wird zwischen der Stadt Osnabrück als Schulträger, dem EJF als Träger der Jugendhilfe und der Grundschule Atter als Vertreterin des Landes Niedersachsen angestrebt.

Seit über 20 Jahren existiert der Hort in Atter. Hierdurch hat sich eine personelle und strukturelle Verzahnung ergeben, die wir im Ganztagsbetrieb nutzen. „Man kennt sich!“. Schon jetzt findet eine Doppelnutzung vieler Räume und pädagogische Besprechungen statt. Absprachen bestehen auf Leitungsebene, aber auch zwischen Lehrern und Hortmitarbeitern.

Die Weiterführung und Intensivierung der Zusammenarbeit soll wie folgt stattfinden:

Absprachen und Austausch auf Leitungsebene: Einmal wöchentlich findet ein auf eine Schulstunde begrenztes Gespräch zwischen Ganztagsleitung und Schulleitung statt.

Wechselseitig wird über geplante Aktionen, personelle Veränderungen und aktuelle Anliegen informiert. Auch die Planung des AG-Angebotes zu Beginn des Schuljahres gehört zu diesen Aufgaben.

Auf Klassenebene: Für alle Klassen sollen nach Möglichkeit "Tandemteams" eingerichtet werden. Der Klassenlehrer / die Klassenlehrerin einer Klasse kooperiert eng mit einem Mitarbeiter / einer Mitarbeiterin des Ganztagsträgers. Kinder einer Klasse sollen möglichst konstante personelle Bedingungen erleben und von wenigen Personen verlässlich durch den Tag geführt werden. Eine Vertrauensbasis für die Kinder entsteht. Gleichzeitig sind kurzfristige und tagesaktuell pädagogische und organisatorische Absprachen zwischen den Beteiligten möglich.

Bei der Schulanmeldung: Der erste Elternabend für die zukünftigen Erstklässler wird gemeinsam von der Schulleitung und der Leitung der OGS-Plus gestaltet. Die KiTa-Leitungen warden eingeladen. Den Eltern muss der Unterschied zwischen dem kostenfreien Angebot der OGS und dem kostpflichtigen Angebot der OGS-Plus klar werden.

Gleichzeitig ist eine klar definierte Aufgabenstellung sinnvoll:

Die Randstundenbetreuung incl. Mittagessen der Klassen 1 und 2 übernehmen die pädagogischen Mitarbeiter der GS Atter. Die zu dieser Zeit gebildeten Betreuungsgruppen bleiben auch am Nachmittag bestehen. Das Mittagessen in Klasse 3 und 4 sowie die Spielzeiten werden von Lehrern, pädagogischen Mitarbeitern der Schule, Mitarbeitern des EJF oder Kooperationspartnern je nach personellen Möglichkeiten betreut. Gleiches gilt für das AG-Angebot am Nachmittag. Die externen Kooperationspartner werden ggf. aus kapitalisierten Lehrerstunden bezahlt. Da sich der Stundeneinsatz der Lehrer und Mitarbeiter nach den Anmeldezahlen für den Ganztag richtet, können hier noch keine weitergehenden Angaben gemacht werden.

Im Anschluss an die Ganztagsschule nach 15:15 Uhr und an das Schulangebot am Freitag nach 13:00 Uhr schließt sich ein kostenpflichtiges Angebot des EJF an. Hier trägt das EJF die alleinige Verantwortung für die Inhalte, Angebote und personelle Versorgung. Das gleiche gilt für die Betreuung in den Ferien. Das Angebot nach 15:00 Uhr, am Freitag und die Ferienbetreuung sind kostenpflichtig.

7 Organisation und Gestaltung

7.1 Zeitlicher Umfang und Struktur für Klasse 1 und 2

Die Eltern können zwischen verschiedenen Betreuungszeiten an der OGS Atter wählen.

Schulisches Angebot:

- Besuch der verlässliche Grundschule von 8:00 bis 12:00 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr
- Besuch der verlässliche Grundschule von 8:00 bis 13:00 Uhr incl. Betreuung in der 5. Stunde
- Besuch der Ganztagschule von 8:00 bis 15:15 Uhr incl. Mittagessen und Spielangebot an mindestens 2 Tagen in der Woche zwischen Montag und Donnerstag.

Ergänzendes und kostenpflichtiges Angebot des EJF:

- Besuch der OGS-Plus an mindestens 2 Wochentagen
  - von 15:15 bis spätestens 17:00 Uhr von Montag bis Donnerstag und
  - von 13:00 bis spätestens 17:00 Uhr am Freitag.
  - incl. Ferienbetreuung an diesen Tagen

<table>
<tr><td></td><td></td><td>Montag</td><td>Dienstag</td><td>Mittwoch</td><td>Donnerstag</td><td>Freitag</td></tr>
<tr><td>1.</td><td rowspan="4">bis 12:00 Uhr</td><td colspan="4" rowspan="4">Unterricht</td><td rowspan="3"></td></tr>
<tr><td>2.</td></tr>
<tr><td>3.</td></tr>
<tr><td>4.</td></tr>
<tr><td>5.</td><td>bis 13:00 Uhr</td><td colspan="4">Betreuung</td></tr>
<tr><td>6.</td><td rowspan="3">bis 15:15 Uhr</td><td colspan="3" rowspan="3">OGS</td><td rowspan="3"></td></tr>
<tr><td>7.</td></tr>
<tr><td>8.</td></tr>
<tr><td>9.</td><td rowspan="2">bis 17:00 Uhr</td><td colspan="5" rowspan="2">OGS Plus (kostenpflichtig)</td></tr>
<tr><td>10.</td></tr>
</table>

7.2. Zeitlicher Umfang und Struktur für Klasse 3 und 4

Schulisches Angebot:

- Besuch der verlässliche Grundschule von 8:00 bis 13:00 Uhr, am Montag oder Dienstag bis 13:45 Uhr.
- Besuch der Ganztagschule von 8:00 bis 15:15 Uhr incl. Mittagessen und Spiel- und offenem AG-Angebot an mindestens 2 Tagen in der Woche zwischen Montag und Donnerstag.

Ergänzendes und kostenpflichtiges Angebot des EJF:

- Besuch der OGS-Plus an mindestens 2 Wochentagen
  - von 15:15 bis spätestens 17:00 Uhr von Montag bis Donnerstag und
  - von 13:00 bis spätestens 17:00 Uhr am Freitag.
  - incl. Ferienbetreuung an diesen Tagen

<table>
<tr><td></td><td></td><td>Montag</td><td>Dienstag</td><td>Mittwoch</td><td>Donnerstag</td><td>Freitag</td></tr>
<tr><td>1.</td><td rowspan="5">bis 13:00 Uhr</td><td colspan="5" rowspan="5">Unterricht*</td></tr>
<tr><td>2.</td></tr>
<tr><td>3.</td></tr>
<tr><td>4.</td></tr>
<tr><td>5.</td></tr>
<tr><td>6.</td><td rowspan="3">bis 15:15 Uhr</td><td colspan="3" rowspan="3">OGS</td><td rowspan="3"></td></tr>
<tr><td>7.</td></tr>
<tr><td>8.</td></tr>
<tr><td>9.</td><td rowspan="2">bis 17:00 Uhr</td><td colspan="4" rowspan="2">OGS Plus (kostenpflichtig)</td></tr>
<tr><td>10.</td></tr>
</table>

* plus eine Pflicht-AG am Nachmittag für alle Kinder, die die OGS besuchen. Für Kinder, die die OGS nicht besuchen, findet eine verpflichtende AG am Montag oder Dienstag in der 6. Stunde statt.

Grundsätzlich wird die Betreuungszeit für ein Schuljahr festgelegt. Allerdings müssen Eltern die Möglichkeit zur Anpassung der Betreuungszeiten an Ihre Arbeitszeiten haben. Entsprechend kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Hierzu müssen die Eltern einen schriftlichen Antrag bei der Schulleitung stellen.

7.3. Ausgestaltung des Tagesablaufes

Folgende zeitliche Taktung strukturiert der Tag an der OGS Atter:

Zeit	**Klasse 1 und 2**	**Klasse 3 und 4**
7:40 bis 7:55 Uhr	offener Anfang	offener Anfang
8:00 bis 8:45 Uhr 8:50 bis 9:35 Uhr	Unterrichtsblock I	Unterrichtsblock I
9:35 bis 9:45 Uhr 9:45 bis 10:05 Uhr 10:05 bis 10:25 Uhr	Frühstückspause Spielpause InSeL-Zeit	Frühstückspause Spielpause InSeL-Zeit
10:25 bis 11:10 Uhr 11:15 bis 12:00 Uhr	Unterrichtsblock II	Unterrichtsblock II
12:00 bis 13:00 Uhr	Betreuung / Mittagessen Betreuung	Spielpause (12.00 - 12:15 Uhr) Unterrichtsbl. III + freitags Kl 1+2
13:00 bis 13:45 Uhr	Spielzeit I	Mittagessen Ruhepause
13:45 bis 14:30 Uhr 14:30 bis 15:15 Uhr	Spielzeit II Spielzeit III mit freiwilligem AG-Angebot	Spielzeit II Spielzeit III mit freiwilligem AG-Angebot
15:15 bis 17:00 Uhr	OGS-Plus	OGS-Plus

7.4. Pädagogisches Konzept zum Mittagessen

Kinder benötigen ein

- ein gesundes Mittagessen, das schmeckt und "Körper und Geist" zusammenhält,
- ein verlässliches Mittagessen zu festen Zeiten, um den Tag zu strukturieren,
- ein geregeltes Mittagessen mit ritualisierten Abläufen,
- ein gemütliches Mittagessen als ruhigere Phase des Tages in einer gemütlichen Atmosphäre,
- eine Mittagessen, welches Gespräche und den Austausch miteinander ermöglicht.

Ein gesundes Mittagessen, das schmeckt: Das Mittagessen wird voraussichtlich vom ortsnahen Caterer Drechsler geliefert. Die Firma hat ihren Firmensitz im ca. 3 km entfernten Hasbergen und arbeitet schon langjährig mit dem Hort zusammen. Die Abläufe funktionieren einwandfrei, das Essen schmeckt den Kindern und die Wünsche der Schule werden berücksichtigt. Das gelieferte Essen wird in der Mensa-Küche für die Ausgabe vorbereit. Hierbei wurde vereinbart, dass dreimal in der Woche ein vegetarisches Essen und zweimal in der Woche ein Essen mit Fleisch ausgegeben wird. Auf Schweinefleisch wird generell verzichtet. Auf gesüßten Nachtisch wird verzichtet. Stattdessen wird Obst an den Ausgängen der Mensa angeboten. Als Getränk steht Wasser in Krügen bereit.

Ein verlässliches Mittagessen: Das Mittagessen hat einen festen zeitlichen Platz im Verlauf des Tages. Alle Kinder einer Klasse, die den Ganztag besuchen, gehen in die Mensa zum Essen. Das Mitbringen eigener Speisen (Kaltesser) ist nicht möglich. Den Ganztag zu buchen, bedeutet auch am Mittagessen teilzunehmen. Klasse 1+2 isst von 12:00 bis 13:00 Uhr, Klasse 3+4 von 13:00 bis 13:45 Uhr.

Ritualisierte Abläufe: Aus dem Klassenraum geht die Klasse gemeinsam mit einem pädagogischen Mitarbeiter zu den Toiletten, um sich die Hände zu waschen. Anschließend gehen die Kinder in die Mensa. Auf den Tischen der Mensa befindet sich ein Besteckkorb mit Messern, Gabeln, Löffeln, eine Küchenrolle und ein mit Wasser gefüllter Krug. Die Kinder stellen sich an der Essensausgabe an und wählen das Essen und die Portionsgröße aus. Es ist möglich einen Nachschlag zu nehmen.

Nach dem Essen räumen die Kinder ihr benutztes Geschirr auf den Geschirrwagen und sortieren: Besteck in einen Kasten, Essenreste in eine Sammelbox, Teller aufeinander, Papier in einen Restmülleimer. Die Tische werden mit einem Tuch feucht abgewischt und anschließend trocken nachgewischt und die Stühle wieder rangerückt. Der Wasserkrug wird ausgetauscht. Danach verlassen die Kindern einzeln die Mensa, nehmen sich vielleicht beim Herausgehen noch einen Nachtisch in der Form von Schulobst mit und sammeln sich wieder im Ganztagsraum der Klasse. Es gibt eine Mensaaufsicht durch einen pädagogischen Mitarbeiter: So ist es den Gruppenbegleitungen möglich mit dem ersten fertigen Kind wieder in den Gruppenraum zu gehen.

Ein gemütliches Mittagessen als ruhigere Phase des Tages in einer gemütlichen Atmosphäre: Die Mensa ist so eingerichtet, dass die Tischgröße nicht zu groß ist. Die Tische stehen an einem festen Platz. Die Schüler eines Jahrganges dürfen sich den Platz frei wählen. Es gibt keine festen Plätze, die es zu verteidigen gilt. Die pädagogischen Mitarbeiter suchen sich einen freien Platz in der Mitte der Kinder und wechseln diesen gelegentlich. Die Mensa ist

durch Plakate, die thematisch zum Essen passen, freundlich eingerichtet. Trennwände schaffen einzelne Abschnitte. Die Fenster sind freundlich durch Bastelarbeiten gestaltet.

Eine Mittagessen, welches Gespräche und den Austausch miteinander ermöglicht: An den Tischen können 4 oder 6 Kinder gemeinsam essen. Die kleine Tischgröße ermöglicht Tischgespräche. Durch den wechselnden Sitzplatz der pädagogischen Mitarbeiter entstehen immer wieder neue Gesprächskonstellationen und Gespräche mit unterschiedlichen Kindern.

7.5. Pädagogisches Konzept zur Freispielphase und den Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag

Die Freispielphase ist ein wesentlicher Bestandteil des kindlichen Tagesablaufes: Ohne Anleitung, ohne Vorgabe, ohne Verpflichtung kann das Kind interessen- und tagesform-abhängig Zeit für sich nutzen.

An der OGS Atter ist die Freispielphase in den Hofpausen am Vormittag möglich, die verpflichtend draußen auf dem Schulhof stattfindet. Am Nachmittag haben die Klassen 1 und 2 von 12:45 bis 15.00 Uhr Zeit für das Freispiel. Für die Klassen 3 und 4 steht die Zeit zwischen 13:30 und 15.00 Uhr hierfür zur Verfügung.

In der Zeit von 13:30 bis 14.15 Uhr bietet die Schule freiwillige Arbeitsgemeinschaften an. Diese können für jeweils ein halbes Jahr von den Kindern gewählt werden. Zu Beginn des Halbjahres erhalten die Eltern eine Übersicht. Wird an einem Tag keine AG gewählt, so findet Freispiel statt. Die Teilnehmerlisten der AGs hängen an den Klassentüren aus. Die Betreuung in der Freispielphase findet durch eine der Klasse zugeordnete pädagogische Mitarbeiterin statt. Die Arbeitsgemeinschaften finden in den Fach-, Ganztags- oder freien Klassenräumen statt. Das AG-Angebot wird von pädagogischen Mitarbeitern, Lehrern, Mitarbeitern des Kooperationspartners und externen Fachpersonen angeboten.

Um ein möglichst vielfältiges AG-Angebot anbieten zu können, welches die Ganzheitliche Bildung aller Kinder ermöglicht, ist die Kooperation mit außerschulischen Partnern zwingend. Mögliche Kooperationen können zu folgenden Vereinen und Einrichtungen hergestellt werden:

- Ballschule / Bakos
- deutsch-Französische Gesellschaft
- Futbalo-Girls (UNI Osnabrück)
- Schwimmschule Lamping
- Sportverein Atter
- Schützenverein Atter
- Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück
- Stephanusgemeinde und andere kirchliche Angebote
- Reitverein
- Tierheim Osnabrück
- Kulturverein „Wir in Atter“
- viele weitere Kooperationen sind möglich

Die AGs externer Anbieter finden in Verantwortung des Anbieters statt, können aber auch von Lehrern oder Gantagsmitarbeitern begleitet und geleitet werden. Dieses kann im Sinn einer pädagogische Begleitung einzelner Kinder sinnvoll sein, zur Unterstützung großer Gruppengrößen als auch zur Weiterbildung des Kollegiums.

Jeden Tag soll es ein Sportangebote in der Turnhalle geben. Auch die Küche soll intensiv von AGs genutzt werden. Das AG-Angebot ist kostenfrei.

Mögliche AG-Angebote sind: Mädchen-Fußball, Jungen-Fußball, Ballschule, Basketball, Turnen, Spiele in der Turnhalle, Kochen, Backen, Englisch, Französisch, Kalligraphie, Lego bauen, Zeichenschule, Bastelrunde, Chor, Wald, Tierheim, Ruheraum, Yoga, Bücherei, Backen, Musikinstrumente lernen, Schulgarten, Hühner, Italienisch, Werken, Mathe-Grips, Computerkids, Chor, Theater, Tanz, Jonglieren, etc.

7.6. Konzept zur Gestaltung von Entspannungsphasen:

Einen ganzen Tag in der Schule zu verbringen, bedeutet einen ganzen Tag Anforderungen und Reizen ausgesetzt zu sein. Um dem kindlichen Bedürfnis nach Ruhe zu entsprechen, planen wir folgende Ruhezeiten und -bereiche ein:

- Bücherei mit Sofas und Leseecken (von einer PM beaufsichtigt in den Freispielphasen)
- Hängematten und eine Entspannungszone auf dem Schulhof
- Yoga als AG-Angebot
- möglichst kleine Ganztags- und AG-Gruppen
- Mittagessen in ruhiger Atmosphäre mit Raumtrennern
- ausreichend Pausen zur freien Gestaltung am Vor- und Nachmittag

7.7. Pädagogisches Konzept der Lernzeit am Vormittag

Hausaufgaben enthalten viel Konfliktpotential und können Streit und Stress in die Familien bringen. Gleichzeitig kann nicht jeden Familie ihr Kind in gleichem Maße unterstützen. Dieses erzeugt ungleich verteilte Bildungschancen.

Laut Ganztagsschulerlass ist die eigenständige Anfertigung von (Haus-) Aufgaben durch Schülerinnen und Schüler in den Tagesablauf zu integrieren. Angeleitete und individualisierte Lern- und Übungszeiten können an die Stelle der klassischen Hausaufgaben treten.

Die gestellten Aufgaben sollten

- Lernwirksam sein, d.h. zur Verbesserung der Schülerleistungen beitragen
- von qualifiziertem Personal begleitet werden
- individualisiert sein und an den Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler anknüfen. (vgl. RdErl. D. MK v. 1.8.2014, Die Arbeit in der Ganztagsschule)

An der OGS-Atter ist an jedem Schultag von 9:55 bis 10.15 Uhr eine sog. InSel-Zeit integriert: Insel steht für individuelle-selbstlern-Zeit. Die Insel-Zeit ersetzt die sonst üblichen Hausaufgaben: Diese Phase soll eigenständiges Arbeiten fördern, differenziert sein und sich an der persönlichen Leistungsfähigkeit des Kindes orientieren.

Die Kinder erhalten zu Beginn der Woche einen vom Klassen- und Fachlehrer erstellte, individuelle auf jedes Kind zugeschnittenen Wochenplan mit verbindlich zu erledigenden

Aufgaben. In der Inselzeit sucht sich das Kind einen freien Arbeitsplatz innerhalb des Klassenraums und bearbeitet die gestellten Aufgaben. Auch der Besuch einer Fördergruppe ist möglich.

Laut unserem Konzept sollen die Lernzeiten im Idealfall vom Klassenlehrer oder einem Fachlehrer Deutsch/Mathe begleitet werden. Eine häufiger Personalwechsel ist zu vermeiden.

Diese Form der "Hausaufgaben" ersetzt nicht das häusliche Lernen in Gänze. Weiterhin bleibt es Aufgabe der Eltern mit den Kindern gemeinsam für Klassenarbeiten zu üben und diese vorzubereiten. Auch übungsintensive Inhalte, wie das Einmaleins, müssen weiterhin zu Hause geübt warden. Gleiches gilt für regelmäßige Leseübungen oder vorbereitende Aufgaben, z.B. das Mitbringen von Gegenständen.

Wenn Aufgaben nicht geschafft wurden, so müssen sie am Nachmittag nachgearbeitet werden. Ein entsprechender Eintrag folgt dann in den Schulplaner.

Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten: Die Eltern müssen transparent über die aktuellen Lerninhalte informiert werden und wissen, was gerade in der Schule passiert. Hierzu werden die Wochenpläne in einen Schulpaner (A5-Kladde) eingetragen bzw. eingeklebt. Hierin werden auch Termine und anstehende Klassenarbeiten notiert. Elternbriefe finden in einer Klarsichthülle Platz, Entschuldigungen können von den Eltern eingetragen werden und auch die Passwörter für die Lern-Apps sind hier verlässlich notiert.

7.8. Pädagogisches Konzept zum Förder- und Forderunterricht

Viele Kinder sind bereits ab 7:40 Uhr an der Schule, da die Busse sehr früh die Schule erreichen. Diese Kinder können bereits in der Zeit von 7:40 bis 7:55 Uhr am Förderunterricht DAZ, Mathe und Deutsch teilnehmen.

Eine weitere Möglichkeit für die individuelle Förderung ergibt sich in der InSel-Zeit: Die Kinder können innerhalb dieser Zeit zweimal in der Woche einen Fachraum besuchen, wo sie in einer kleinen Gruppe von einer Lehrerin betreut werden und Inhalte nochmal nachgearbeitet werden können.

Oftmals findet Förderunterricht auch parallel zum regulären Unterricht durch die Doppelbetreuung einer Klasse durch 2 Lehrer statt. Individuelle Förderung ist so möglich.

Förderunterricht am Nachmittag in kleinen Gruppen parallel zu den Spielzeiten ist auch möglich.

8 Anlagen

- Antragsformular
- Raumkonzept
- Beschluss des Schulvorstandes zur Errichtung einer offenen Ganztagsschule
- Kurzkonzept
- Kooperationsvertrag mit dem Träger der Jugendhilfe

Ort, Datum	Unterschrift der Schulleitung